Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz

Band: 69 (1977)

Artikel: Landammann Nazar von Reding-Biberegg (1806-1865) : Baumeister des Kantons Schwyz. 1. Teil

Autor: [s.n.]

Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-164545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Wer ist Nazar von Reding? «Ein radikaler Landammann»?[1] «Der erste katholische Staatsmann der Schweiz»?[2] «Der Typus des nicht-klerikalen Innerschweizer Konservativen»?[3] «Der Solon des Schwyzerischen Freistaates»?[4] Nach einigen günstigen Urteilen verschiedener Zeitgenossen über diesen schwyzerischen Staatsmann ist es um Nazar von Reding ruhig geworden. Erst in neuerer Zeit ist er von Professor E. F. J. Müller-Büchi wiederentdeckt worden, der durch seine Segesser-Forschung, seine Studie über die Anfänge der katholischen Tagespresse und seine Arbeit über «Altschweizer Eliten im Bundesstaat von 1848» auf ihn aufmerksam geworden ist. Diese Arbeiten befassen sich jedoch nur mit der zweiten Lebensperiode von Redings, d. h. der Zeit nach 1847. Redings frühere politische Tätigkeit wird einzig in Arbeiten über die Trennung und Wiedervereinigung des Kantons Schwyz und über den Horn- und Klauenstreit kurz gestreift.

Ein erstaunlich reichhaltiger Nachlass bildet die Hauptquelle der vorliegenden Biographie. Zahlreiche Notizen, die bald intimste Gedanken, bald zeitkritische oder alltägliche Bemerkungen enthalten, sowie Manuskripte, für Briefe oder Reden bestimmt, ermöglichen einen tiefen Einblick in die Gedankenwelt Nazar von Redings. Um den Quellenwert dieser Notizen zu erhalten und den Reiz der Unmittelbarkeit zu bewahren, habe ich versucht, Reding oft selber sprechen zu lassen. Das Problem der Datierung dieser Notizen konnte meist nur annäherungsweise gelöst werden. Anhand der im Nachlass sich befindenden Briefe wurde die Korrespondenz Redings, soweit noch vorhanden, erfasst. Innerhalb des Kantons fällt diese wichtige Quelle infolge mündlicher Kommunikationsgelegenheit leider z. T. weg.

Die Biographie «Landammann Nazar von Reding-Biberegg (1806–1865), Baumeister des Kantons Schwyz» ist als Dissertation der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg i. Ue. eingereicht worden. Der hier vorliegende erste Teil wurde schon 1973 von der Fakultät als Lizentiatsarbeit mit dem Titel «Landammann Nazar von Reding, seine Ausbildung zum Staatsmann und seine erste Wirksamkeit im Kanton Schwyz bis zum Jahre 1844» angenommen. Der zweite Teil der Biographie wird im Heft 70/1978 der «Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» erscheinen.

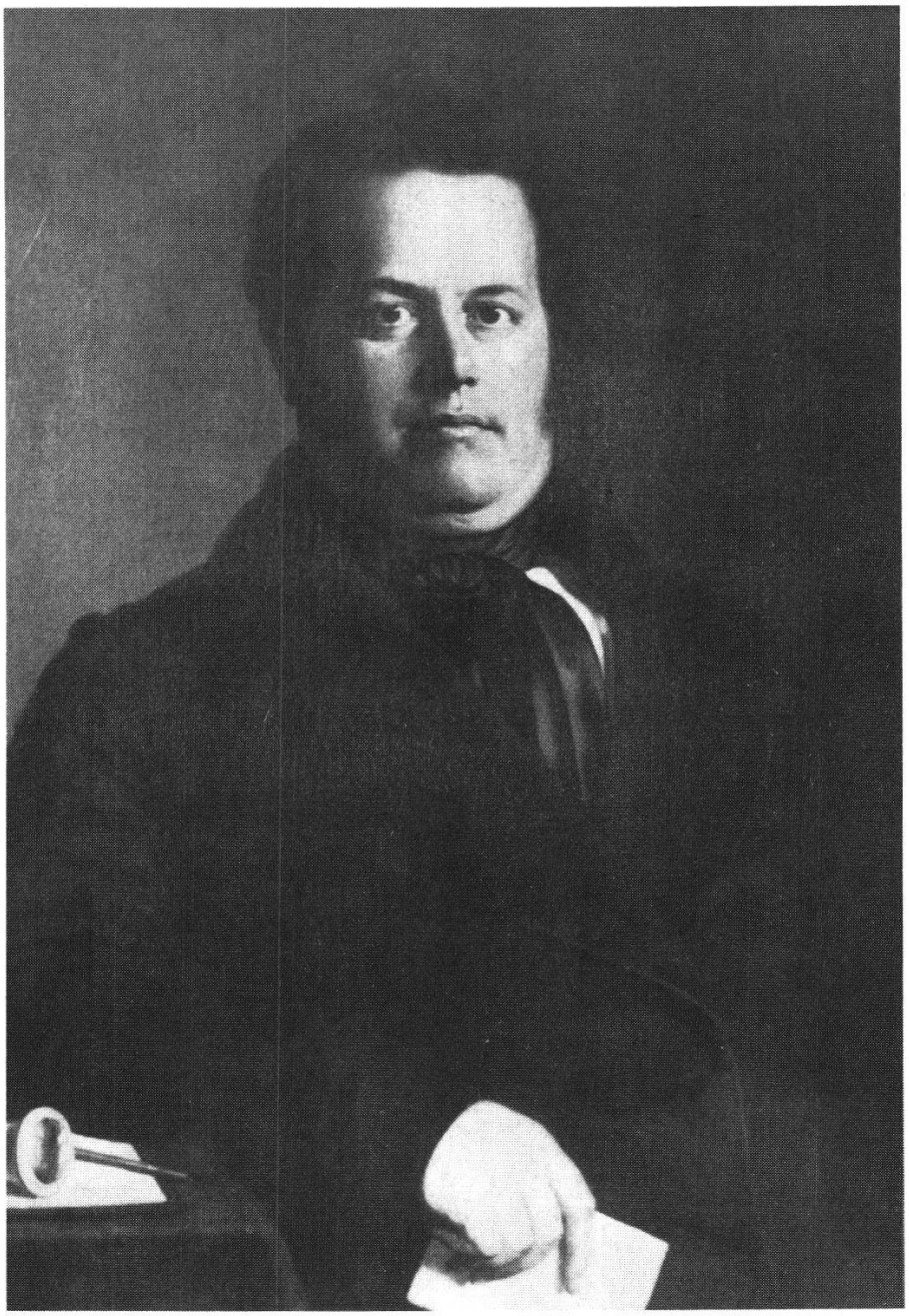
All jenen, die zur Entstehung dieser Arbeit beigetragen haben, sei aufrichtig gedankt. Zuerst einmal Herrn Universitätsprofessor Dr. Gottfried Boesch, der die Bearbeitung dieses Themas anregte und den Fortgang der Arbeit stets mit Interesse verfolgte. Besonderen Dank auch Herrn († 1976) und Frau von Reding-Falck, Waldegg, Schwyz, die mir ihr Archiv bereitwillig öffneten und die Verarbeitung des Quellenmaterials in grosszügiger Weise erleichterten. Anerkennend sei auch ihrer Vorfahren gedacht, die die Dokumente zum «Nachlass Nazar von Reding» gesammelt und aufbewahrt haben. Danken möchte ich auch all jenen, die mir durch Auskünfte und Bereitstellung von Material geholfen haben: Dr. Willy Keller, Staatsarchivar, Schwyz; Magnus Styger, Archivsekretär, Sattel; Pater Joachim Salzgeber, Stiftsarchivar, Einsiedeln; Pater Rainald Fischer, Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern; Wernerkarl Kälin, Einsiedeln; Frau Zita

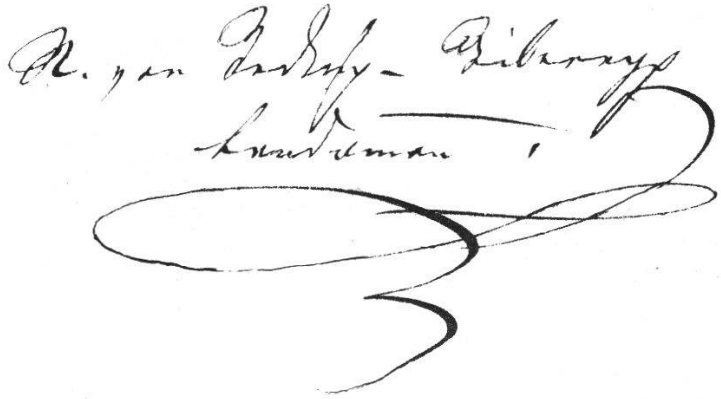
Wirz, Sarnen; Frau Justine Indergand-Siegwart, Altdorf; Dr. Othmar Pfyl, Zürich, und Frau Esther Ghisletti-von Reding, Freidorf.

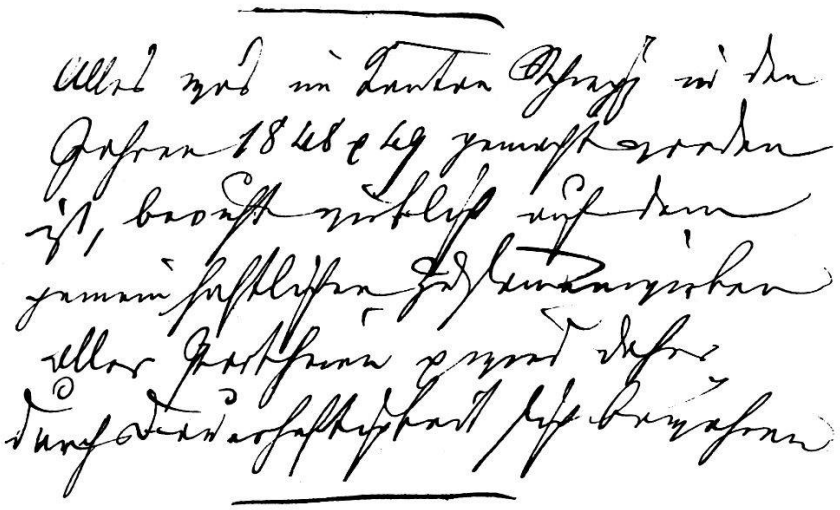
Dem Vorstand des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, und vor allem seinem Präsidenten und Redaktor, alt Staatsarchivar Dr. Willy Keller, sei für die Aufnahme meiner Arbeit in die «Mitteilungen» bestens gedankt.

Meine Frau hat am Fortgang der Arbeit stets regen Anteil genommen, den grössten Teil der Dissertation getippt und das Manuskript korrigiert. Ihr, meinen Eltern (die guten Ratschläge und das Urteil meines Vaters haben mir viel geholfen) und meinen Schwiegereltern, die einen grosszügigen Druckkostenbeitrag geleistet haben, sei das Werk in besonderer Dankbarkeit gewidmet.

[1] His, III. S. 53.
[2] Segesser, II. S. 446.
[3] Müller, Die alte «Schwyzer-Zeitung» 1848–1866, S. 86.
[4] Marty, S. 153.







«Alles was im Kanton Schwyz in den Jahren 1848 & 49 gemacht worden ist, beruht wirklich auf dem gemeinschaftlichen Zusammenwirken aller Partheien und wird daher durch Dauerhaftigkeit sich bewähren.»

Legenden zu Seite 5:

Porträt Landammann Nazar von Redings, im Redingarchiv, undatiert und ungezeichnet (vielleicht vom Schwyzer Maler Michael Föhn, 1789–1856). Im Gegensatz zu diesem Bild ist das im Rathaus in Schwyz vorhandene, wie andere Porträts, erst nach Redings Tod entstanden.

Unterschrift vom 28. September 1848: «N. von Reding-Biberegg Landammann».

Legenden zu den Bildern Seite 7:

Oben: Die Eltern Nazar von Redings. General von Reding in Uniform und seine Frau Magdalena, geborene Freuler, in Schwyzer Tracht.

Unten: Nazar von Reding, neun Monate alt (links) und im Alter von vier Jahren (rechts). Eine Miniatur dieser Bilder wurde jeweils dem Vater, der seinen Sohn ja noch nie gesehen hatte, nach Spanien gesandt.

o

Reding-Stammbaum

Theodor Anton von Reding
(25. 6. 1726 – 2. 12. 1799)
∞ 29. 5. 1752
Maria Magdalena Freuler
(20. 4. 1731 – 6. 4. 1769)

1. Magdalena
(20. 4. 1754 – 21. 10. 1833)
∞ 15. 8. 1782
Franz von Reding
(1. 7. 1742 – 4. 10. 1789)

- Franz
(7. 7. 1785 – Jan. 1812 in Katalonien)
- Balthasar
(2. 3. 1787 – 18. 12. 1824)
∞ 30. 11. 1821
Magdalena Castell
(3. 7. 1802 – 18. 2. 1846)

2. Theodor
(3. 7. 1755 – 23. 4. 1809 zu Tarragona)
∞ 25. 10. 1778
Maria Josepha von Reding
(15. 5. 1761 – 9. 12. 1822)

- Maria Josepha
(3. 8. 1779 – 24. 11. 1802)
- Theodor
(23. 3. 1785 – 18. 7. 1827)

3. Elisabeth
(18. 6. 1757 – 18. 12. 1808)

4. *Nazar*
(11. 3. 1759 – 28. 9. 1825)
∞ I. 1796 in Barcelona
Angelita de Larrard
(† 4. 5. 1802 in Malaga)
∞ II. 4. 9. 1805
Maria Magdalena Josepha Freuler
(23. 9. 1774 – 30. 12. 1849)

NAZAR
(30. 6. 1806 – 28. 12. 1865)
∞ 12. 9. 1830
Josepha Castell
(3. 7. 1809–1. 2. 1898)

- Nazar
(26. 7. 1833 – 11. 10. 1886)
∞ 9. 9. 1861
Wilhelmine Jütz
(10. 12. 1838 – 23. 7. 1899)
- Hektor
(27. 5. 1835 – 5. 11. 1891)
∞ 6. 2. 1871
Anna Gedult
(9. 2. 1845 – 10. 10. 1894)
- Beatrix
(20. 12. 1843 – 6. 1. 1911)
∞ 8. 2. 1864
Josef Franz Xaver von Reding
(29. 11. 1829 – 30. 9. 1880)

5. Rudolf
(28. 7. 1761 – 2. 9. 1792, in Paris)

6. Maria Anna
(16. 10. 1763 – 6. 11. 1832)
∞ 3. 2. 1782
Josef Alois Xaver ab Yberg
(21. 6. 1737 – 16. 1. 1826)

- Alois
(15. 12. 1783 – 20. 4. 1864)
- Maria Anna
(4. 3. 1785 – 3. 2. 1849)
- Dominik
(21. 12. 1790 – 1848)
- Theresia
(13. 2. 1794 – 31. 3. 1801)
- Theodor
(8. 12. 1795 – 30. 11. 1869)

7. Alois
(6. 3. 1765 – 5. 2. 1818)
∞ 1. 10. 1796
Louise Bachmann
(4. 12. 1778 – 7. 10. 1797)

- Tochter: Aloisia
(18. 9. 1797 – 5. 12. 1817)
∞ II. 12. 10. 1805
Franziska Roggenstil
(23. 9. 1777 – 29. 6. 1835)

- Kinder: Franziska
(3. 9. 1806 – 18. 7. 1818)
- Hedwig
(9. 9. 1807 – 2. 7. 1891)
- Maria Anna
(20. 9. 1808 – 5. 5. 1887)
- Alois
(21. 6. 1810 – 23. 7. 1889)
- Carolina
(29. 11. 1813 – 12. 4. 1900)

8. Carolina
(21. 2. 1768 – 20. 4. 1809)
∞ 15. 8. 1798
Joh. Jakob Valentin Castell
(1755 – 8. 10. 1822)

Erklärung: Oben die Stammeltern, Ziffern 1–8 ihre Kinder, senkrecht unter den Kindern die Eheleute und Enkel. Die Verheiratung der Enkel wurde nur angegeben, wenn sie in das Geschlecht der Castell erfolgte.

Zur Erstellung der Stammbäume wurden benützt:

- Schweizerisches Geschlechterbuch V, Basel 1933, S. 502–518 (Reding von Biberegg)
- Schweizerisches Geschlechterbuch XII, hrg. von J. P. Zwicky von Gauen, Zürich 1965, S. 410–484 (ab Yberg)
- Familienbuch (Reding-Genealogie), verfasst von Staatsarchivar J. J. Kubly-Müller, Glarus 1929. Im Redingarchiv Schwyz
- Freuler-Genealogie, verfasst von J. J. Kubly-Müller, Kantonsbibliothek Glarus.

Stambaum Castell-Reding (unvollständig)

Joh. Jakob Valentin Castell (1755–18. 10. 1822) ∞ I. Maria Elisabeth Franziska Wickart aus Zug († 3. 10. 1797)

∞ II. Carolina von Reding (21. 2. 1768 – 25. 4. 1809)

1. Jakob Ludwig Thaddäus (12. 11. 1782 – 3. 1. 1819) ∞ Maria Magdalena Rosa Bühler, von Schwyz (18. 11. 1783 – 22. 7. 1860)

2. Maria Anna Katharina (1. 5. 1786 – 5. 3. 1832) ∞ Joh. Anton Schuler, von Rothenthurm, Salzdirektor (9. 4. 1775 – 22. 12. 1850)

3. Maria Anna Josepha Magdalena (3. 7. 1802 – 18. 2. 1846) ∞ Balthasar Anton von Reding (2. 3. 1787 – 18. 12. 1824)

Maria *Josepha* Rosa Sidonia (3. 7. 1809 – 1. 2. 1898) ∞ NAZAR VON REDING (30. 6. 1806 – 28. 12. 1865)
Ihre 2 Schwestern sterben im Alter von 2 und7 Jahren.

Karl Schuler, Regierungs- und Nationalrat (1. 1. 1817 – 2. 3. 1854)

Maria Anna Magdalena (26. 6. 1825 – 8. 2. 1900) ∞ Karl Benziger, Nationalrat (7. 8. 1821 – 23. 7. 1890)
Sohn von Landammann Josef Karl Benziger

Entfernt verwandt mit Nazar von Reding sind die Kinder des Joh. Valentin Jakob Castell († 1819) und der Maria Regina von Reding (1762–1819). Politisch wichtig sind:

- Landessäckelmeister Joh. Jakob Valentin (1788–1868)
- Landeshauptmann Karl Dominik (1797–1868) und
- Regierungsrat Alois Castell (1800–1858)

Stammbaum Freuler-Reding (unvollständig)

Joh. Jost Fridolin Freuler ∞ Maria Magdalena Bernold

- 2. Josepha (25. 3. 1735 – 17. 4. 1806) ∞ Karl Josef Anton von Bachmann (12. 3. 1734 – 3. 9. 1792, in Paris) Bruder von General Niklaus Leodegar von Bachmann
  - Jost Karl Alois von Bachmann (4. 6. 1757 – 16. 8. 1827) ∞ Susanne de Surbeck († 1811)
    - Louise (4. 12. 1778 – 7. 10. 1797)
- 1. Maria Magdalena (20. 4. 1731 – 6. 4. 1769) ∞ Theodor Anton von Reding (25. 6. 1726 – 2. 12. 1799)
  - ∞ Alois (6. 3. 1765 – 5. 2. 1818)
  - Nazar (11. 3. 1759 – 28. 9. 1825)
- 3. Jost Fridolin (28. 5. 1746 – 6. 1. 1830) ∞ Maria Anna Josepha Bernold (11. 3. 1741 – 29. 11. 1789)
  - ∞ Maria Magdalena Josepha Freuler (23. 9. 1774 – 30. 12. 1849)
    - NAZAR (30. 6. 1806 – 28. 12. 1865)